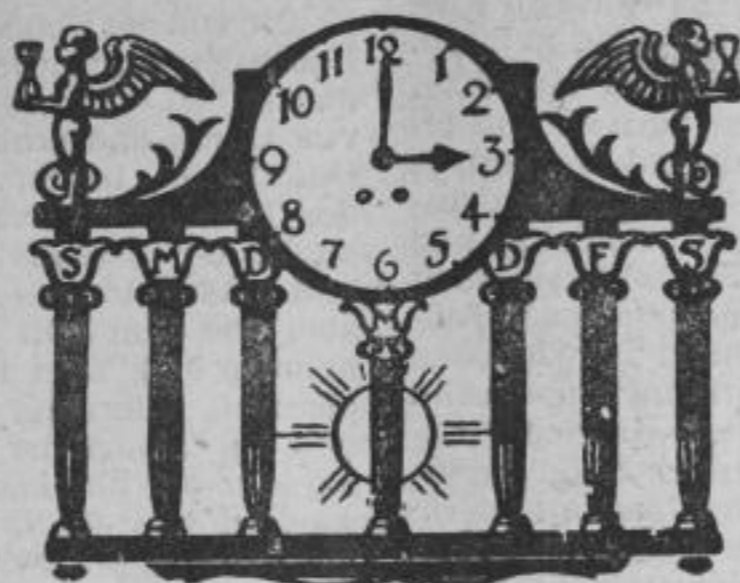


Diese Zwischenausgabe erscheint während der Beschränkungen des Krieges jeden Sonnabend abwechselnd mit einer Vollnummer in der gleichen großen Auflage

Die Uhrmacher-Woche

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Garantie-Gemeinschaft deutscher Uhrmacher E. V., Leipzig.

Redaktion und Verlag: Leipzig 19, Talstraße 2.
Telegramm-Adr.: Uhrmacherwoche Diebener-Leipzig.
Fernspr.: 2991 u. 2993. Postcheckkonto: Leipzig Nr. 4107.
Zweigstellen: Pforzheim, Simmlerstr. 4. Fernspr.: 1621.
Amsterdam, Marmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebr. Singer). Deutsche Ausgabe: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. — Bezugspreis: für Deutschland 4 M., Österreich-Ungarn 4 M., für 3 Monate, für das übrige Ausland jährlich 18 M. voranzahlbar. Kleine Textausgabe vierteljährlich 75 Pf.

Organ der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmacher-Gewerbe in Leipzig.

Anzeigenpreis: Die viergespaltene Pettzelle 1 M. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattfäße. Beilagen nach Übereinkunft. Stellen-Angebote und -Gesuche 50 Pf., vermischte Anzeigen 1 M. die Zeile. Annahmeschluss für Anzeigen: Mittwoch früh. Großhandels- und Export-Ausgabe: Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. Leipziger Uhrmacher-Kalender: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten dieser Zeitung zugeföhlt.

LEIPZIGER UHRMACHER-ZEITUNG

26. Jahrgang

Leipzig, den 16. August 1919

Nummer 33

Zentraleitung der deutschen Uhrmacher-Verbände

Kollegen!

Die Herbstmesse in Leipzig naht und damit die

Erste Reichstagung

für alle deutschen Uhrmacher, die als Fortsetzung der von der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung ins Leben gerufenen Deutschen Uhrmachertage von der Zentraleitung der deutschen Uhrmacher-Verbände im Kaufmännischen Vereinshaus zu Leipzig, Schulstraße 5, veranstaltet wird.

Alle Aufgaben, welche die Zukunft bringt, können nur in einer großen, starken Organisation gelöst werden, deshalb war noch nie das Bedürfnis hierfür so stark als heute. Aus diesem Grunde haben auch die deutschen Uhrmacher den Zusammenschluß verlangt, der sie in den Stand setzen soll, überall bestimmend und beeinflussend mitzuwirken und die Geschlossenheit zu wahren, die allein zum Siege führen kann.

Kollegen! Erscheint so zahlreich wie möglich zu dieser ersten Reichstagung, welche den Schlußstein zu unserer Einigung legen soll. Unterstützt ferner die Vorarbeiten durch freiwillige Beiträge auf das Postscheckkonto München 3517 des von der Kommission gewählten Kassierers Kollegen Andr. Huber jr., München, Karlsplatz 4. Der Wille zur Einigung kam spontan zum Durchbruch. Nun gilt es, dem Geschaffenen zuzustimmen, damit baldigst die praktische Arbeit zum Wohle des Faches begonnen werden kann. Durch unsere Tagung soll gleichzeitig jedem Kollegen Gelegenheit dafür geboten werden, sich über die allgemeine Geschäfts- und Wirtschaftslage zu unterrichten um hiernach die geschäftlichen Maßnahmen für das Weihnachtsgeschäft einzurichten. Auch über die Zweifelsfragen bei Aufstellung von Vermögensverzeichnissen und die neuen Steuerfragen soll von berufener Seite eine allgemeinverständliche Aufklärung gegeben werden. Alles Nähere ist aus der Tagesordnung zu ersehen, die umstehend abgedruckt ist und der nächsten Nummer als besondere Beilage beigelegt wird, um jedem Kollegen als Programm für die erste Reichstagung dienen zu können.

Kollegen! Kommt aus allen deutschen Gauen, denn diese Tagung muß ein denkwürdiger Tag in der Geschichte der deutschen Uhrmacherei werden!

Zentraleitung der deutschen Uhrmacher-Verbände

I. A.: Heinrich Kochendörffer, Kassel,
Vorsigender.